

# Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. pr. Spalte,  
und im Bezirk, sonst 12 S.

Samstag, den 29. November 1884.

Abonnementspreis halbjährlich 1 M. 80 S., durch  
die Post bezogen im Bezirk 2 M. 30 S., sonst in ganz  
Württemberg 2 M. 70 S.

Calw.

## Bekanntmachung

des Ergebnisses der am 27. d. M. vorgenommenen Wahlen zur Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Calw.

Es wurden gewählt:

### I. Vertreter der Arbeiter.

1. Abstimmungsort: Calw I.
- Bob, Hercules, Sortirmeister, in Calw.
  - Einsel, Johannes, Schlosser,
  - Kleindienst, Jac. Aug., Appreteur in Calw.
  - Maier, Georg Mathias, Balkmeister "
  - Mienhardt, C. Friedr., Fabrikarb. "
  - Walz, Carl, Fabrikarbeiter "
  - Martin, Jacob, Aufseher "
  - Binder, Christian, Schlosser "
  - Rothermel, Sebastian, Fabr. arb. "
  - Gottwid, Carl, Fabrikarbeiter "
  - Klaiber, Carl Jacob, " "
  - Koch, Gottlieb, " "
  - Widmann, Carl, " "
  - Dswald, Andreas, " "
  - Zapp, Julius, Spinnmeister "

- Stäubli, Jacob, Fabrikaußseher in Calw.
- Wagner, Carl, Fabrikarbeiter "
- Walter, August, Schlosser "
- Eisig, Gottlieb, Fabrikarbeiter "
- Rohler, Gottlieb, " "
- Linkenheil, Ludw., Färbereitagelöhn. "
- Rothfuß, Friedr., Fabrikarbeiter "
- Adermann, Ed., Zwirnmeister "
- Sailer, Chr., Bahnposttagelöhner "
- Schnürle, Andreas, Fabrikarbeiter "
- Lanz, Julius, " "
- Feuerbacher, Fritz, Schmied " "
- Stepper, Georg, Fabrikarbeiter " "
- Blumenthal, Aug., Seifensieder " "
- Gensbauer, Wilh., Fabrikarbeiter " "
- Springer, Josef, Steinhauerpolier " "

4. Abstimmungsort: Althengstett.
- Schwarz, Joh., Bahnarbeiter in Althengstett,
  - Grosch, Christoph, " in Neuhengstett.

5. Abstimmungsort: Gchingen.
- Böttiger, Gottlob, Bierbrauer v. Gchingen

6. Abstimmungsort: Neubulach.
- Wahl, Friedrich, Schuhmacher in Neubulach.

7. Abstimmungsort: Zwerenberg.
- Genther, Joh., Schuhmacher in Zwerenberg.

8. Abstimmungsort: Neuweiler.
- Teufel, Friedrich, Mahlknecht in Glasmühle,  
Breitenberg.

9. Abstimmungsort: Altburg.
- Braun, Matth., Säger in Kaislach, Würzbach.

10. Abstimmungsort: Zabelstein.
- Sarsch, Maurer von Rentheim, Sonnenhardt

3. Abstimmungsort: Liebenzell.
- Deder, Georg, Schlosser in Liebenzell.
  - Claus, Gottlob, Bijoutier " "
  - Dertel, Georg, Schlosser " "
  - Rothfuß, Peter, Säger in Unterreichenbach.
  - Schandt, Balthasar, Schlosser in Liebenzell.

2. Abstimmungsort: Calw II.
- Bayer, Johann Georg, Steinbauer in Calw.
  - Brendle, Gasmeister, " "
  - Buch, Jacob, Spinnmeister " "
  - Koch, Jacob, Fabrikaußseher " "
  - Kurz, Joh. Jacob, Zimmermann " "

### II. Vertreter der Arbeitgeber.

1. Abstimmungsort: Calw.
- Baumann, H. F., Fabrikant in Calw,
  - Bozenhardt, Carl, jr., Rothgerber " "
  - Pfommer, Chr., Metzger, " "
  - Staelin, Eugen, Fabrikant " "
  - Stroh, Louis, Fabrikant " "
  - Wagner, Gustav, Fabrikant " "
  - Wagner, Gustav Heinrich, Fabrikant " "
  - Joepprig, Emil, Fabrikant " "
  - Wagner, E. L., Sägmühlebes. in Ernstmühl,

- Böhrle, Friedrich, Fabrikant in Calw,
- Jahn, Eduard, Fabrikant in Hirsau,
- Kornbörfer, Louis, Schönsärber in Calw.
- Deyle, Christian, Kaufmann " "
- Eisenmann, Johs., Schreiner " "
- Hippelein, Ernst, Fabrikant " "
- Schuster, Joh. Gottl., Schuhm. " "
- Wadenhuth, Georg, Mechaniker " "
- Seyfried, Carl, Fabrikant " "

2. Abstimmungsort: Althengstett.
- Stalin, Carl, Fabrikant in Calw.
  - Rau, Chr. Paul, Mechaniker in Stammheim.
  - Brecht, Oskar, Fabrikant in Liebenzell.
  - Scholl, Jakob, Schreiner in Unterreichenbach.

3. Abstimmungsort: Neuweiler.
- Walz, Johannes, Maurer in Rentheim.
  - Kuer, Friedrich, Wagner in Neubulach.

Den 28. Nov. 1884.

R. Oberamt.  
Stuttgart.

Calw.

## An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden hiemit beauftragt, die an dem Grund- und Gefäll-Cataster vorgekommenen Aenderungen bis zum 8. Dezember d. J. dem Oberamt anzuzeigen.

Von Ortsvorstehern, in deren Gemeinden keine derartigen Aenderungen vorgekommen sind, werden Fehlanzeigen erwartet.

Den 26. November 1884.

R. Oberamt.  
Stuttgart.

Calw.

## An die Standesämter.

Den Standesämtern sind die Formularien für die nach der Verfügung der R. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen vom 14. März 1876 (Regbl. S. 101) von den Standesbeamten für die Zwecke der Bevölkerungsstatistik zu führenden Verzeichnisse der Geburten, der Eheschließungen und der Sterbefälle heute zugegangen.

Bezüglich der Befandlung des Geschäfts und der Einsendung der Verzeichnisse werden die Standesämter auf die früher erteilten Vorschriften hingewiesen.

Den 26. Nov. 1884

R. Oberamt.  
Stuttgart.

## Politische Nachrichten.

### Deutsches Reich.

Stuttgart, 27. Nov. (61. Sitzung der Kammer der Abgeordneten, Vormittags 11 Uhr). Den Vorsitz führt Präsident v. Hohl. Präsident v. Hohl eröffnet die Sitzung. Das Haus ist einberufen, um die im Frühjahr unterbrochenen Geschäfte wieder aufzunehmen. Es sind große und schwere Aufgaben, welche dem Haus zur Erledigung obliegen. Neben bedeutungsvollen Gesetzesvorlagen, worüber der Bericht der Kommission teils vorliegt teils in kurzer Zeit zu erwarten ist, bildet der Staatshaushalt pro 1885/87 einen Hauptgegenstand der Verhandlungen. Indem wir in diese eintreten, wird wie immer so auch diesmal des Landes die Richtschnur unseres Handelns sein. Indem ich Sie bitte, mir in der Führung der Geschäfte freundliche Hilfe leisten zu wollen, heiße ich Sie willkommen, und erkläre die Session für eröffnet. Die neugewählten Abgeordneten Tafel aus Stuttgart, Landauer aus Ellwangen, Baur aus Reutlingen werden für legitimiert erklärt und eingeführt. Sie leisten den Ständeeid in die Hand des Präsidenten. Die Reichstagsabgeordneten Lenz, Härle, Stalin, Leemann, Schwarz, Hans v. D. haben wegen der Reichstagsitzungen Urlaub genommen, zum Teil nur auf wenige Tage. v. Luz berichtet Namens der staatsrechtlichen Kommission über den Staatsvertrag zwischen Preußen und Württemberg auf die Regulierung und Veränderung der Landesgrenze auf den Markungen Dettensee und Nordstetten vom 1./2. Juni 1883. Die Krone Preußen erhält von Württemberg 80 ar 26 m und die Krone Württemberg von Preußen ebenfalls 80 ar 26 m. Die Kommission beantragt,



dem Staatsvertrag zuzustimmen. Das Haus tritt dem Antrag ohne Debatte bei. Nächste Sitzung Freitag 9 1/2 Uhr. Tagesordnung: Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gemeindeangehörigkeit.

Im Reichstage in 3. Sitzung drehte sich die Debatte um die Gewährung von Diäten an die Reichstagsabgeordneten. Nachdem v. Stauffenberg, v. Schorlemer und Hänel für dieselbe gesprochen, erschien Fürst Bismarck am Bundesratsstisch, er schildert den Zweck und Nutzen der Diätenlosigkeit humoristisch, durch die Ausschließung der Berufsparlamentarier werden die Sessoren kürzer und das Land habe ein Interesse an kurzen Sessoren. Dieser Antrag wurde nicht erledigt. Interessant ist das Urteil des Kanzlers bezügl. der Zusammensetzung des Reichstags. Was bedeute überhaupt die jetzige Parteizusammensetzung? Konservative und Nationalliberale, zusammen 150 Mann, kämpfen für die kaiserliche Politik, 100 Herren dagegen für die Herrschaft der Geistlichkeit, rund 90 Fortschritt, Volkspartei und Sozialdemokraten verfechten das demokratische Prinzip, diese halte er in seinem Innersten für Republikaner.

**Tages-Neuigkeiten.**

Stuttgart, 23. Nov. Heute fand die Hauptversammlung zur Konstituierung des Schwarzwaldvereins statt. Dieselbe war von etwa 60 Herren aus Stuttgart, Calw, Freudenstadt, Nagold, Neuenbürg, Oberndorf, Wildbad, Teinach, Tübingen u. s. w. besucht. Baurat Rheinhard eröffnet die Versammlung und macht zunächst die Mitteilung, daß die Einladung eine solche Erwiderung gefunden hat, daß der Verein schon jetzt eine große Mitgliederzahl besitzt, z. B. in Stuttgart über 80, in einem kleineren Ort (Calmbach) 24. Weiter machte Redner darauf aufmerksam, daß der Schwerpunkt des Vereins in die Thätigkeit der Bezirksvereine gelegt werden soll. Der Zweck des Vereins ist die Pflege aller Bestrebungen, welche zur Hebung des Fremdenverkehrs im württb. Schwarzwald, zunächst in den Oberämtern Calw, Freudenstadt, Nagold, Neuenbürg und Oberndorf, sowie zur Durchforschung dieses Landesteils zu dienen berufen sind. Der Verein wird nicht nur die Ausschließung landschaftlich hervorragender, noch nicht genügend bekannter Punkte durch Ausführung und Unterhaltung von Fußwegen, Wegezeigern, Ruhebänken, Schutzhütten und dgl. Bauten, sondern auch die Herstellung von Verschönerungsanlagen, sowie von guten Touristenkarten sich zur Aufgabe machen. Die in den Oberamtsbezirken Calw, Freudenstadt, Nagold, Neuenbürg und Oberndorf ansässigen Mitglieder bilden je einen Bezirksverein, desgleichen alle übrigen Mitglieder bilden je einen solchen mit dem Sitz in Stuttgart. Jährlich wird eine Hauptversammlung in einem der oben genannten O.-A. Bezirke gehalten. Der Beitrag für ein ordentliches Mitglied ist auf 3 M. festgesetzt. Zum 1. Vorstand des Schwarzwaldvereins wird Präsident von Wägner gewählt. Baurat Rheinhard gibt der Hoffnung Ausdruck, daß das Werk von heute einen langen Bestand haben werde. An der Beratung der Statuten, welche eine sehr lebhaft war, beteiligten sich besonders Präsident v. Wägner, Graf Uffkull, Stadtschultheiß Wägner (Wildbad), die Finanzräte Renner und Kammerer, Dir. v. Ed., Prof. Dr. Flach und Stadtschultheiß Hartmann (Freudenstadt). Die Anwesenden erstatten Herrn Baurat Rheinhard ihren Dank für die von ihm mit Thätigkeit und Umsicht betriebene Einleitung des Unternehmens. — Die Konstituierung des Schwarzwaldvereins ist für jede Stadt und jeden Bezirk aller Beachtung wert. Die allseitigen Vorteile insbesondere für die ganze Geschäftswelt sind so einleuchtend, daß sie einer weiteren Erörterung wohl nicht bedürfen. Das Verständnis für die Ziele des Vereins und das Interesse der Bezirke läßt sich am besten durch zahlreichem Beitritt von Mitgliedern betätigen, wozu in erster Linie die städtischen Kollegien und die Verschönerungsvereine sich berufen fühlen dürften; zumal der Schwerpunkt in die Thätigkeit der Bezirksvereine gelegt werden soll.

Heidenheim, 23. Nov. Dieser Tage erhielt ein ganz zerlumpter Handwerksbursche, der vor Kälte zitternd Umschau hielt, von einem hiesigen

Herrn einen ganzen, noch ziemlich guten Anzug geschenkt. Der Empfänger wußte aber nichts anderes zu thun, als das für ihn bei gegenwärtiger Temperatur so wertvolle Geschenk in Königsbrunn um 5 M. zu verkaufen, um den Erlös zu verjubeln.

Weinsberg, 25. Nov. Gestern Nachmittag war der 60jährige Holzhauer Wilhelm Geist von Neulantern, mit seinem Sohne damit beschäftigt, im fürstlich Löwenstein'schen Walde „Diesbronn“ Holz aufzubereiten. In der Nähe fielen zwei Holzhauer eine Buche. Als dieselbe dem Fall nahe war, wurde Geist aufgefordert, bei Seite zu treten. Derselbe stellte sich aber nur an eine in der Nähe befindliche Erle hin. Beim Fallen traf die Buche eben auf die Erle und den Geist mit, der sofort tot auf dem Platze blieb.

Niederstetten, 25. Novbr. In dem Jagdreviere des G. Fürsten Albert von Hohenlohe-Jagstberg fand gestern eine große Treibjagd statt, zu welcher zahlreiche Einladungen auch nach Auswärts ergangen waren. Es brachten denn auch die Abendzüge von Sonntag und die Frühzüge von gestern eine große Anzahl Schützen zu derselben. Das Wetter war prächtig und die Jagd lieferte einen Ertrag von 219 Hasen und 1 Rehbock. Auf sämtliches Wild, welches diesen Winter über von der fürstlichen Herrschaft gewonnen wird, hat ein Wildprethändler aus Königheim i. Baden affordirt, welcher ebenfalls gestern hier war und die Hasen alsbald expedierte. Wie man indes hört, soll Wildpret heuer nur sehr schwer und zu gedrückten Preisen anzubringen sein, weil Paris, sonst das beste Absatzgebiet für dasselbe, derzeit wegen der daselbst herrschenden Cholera nur in sehr beschränktem Maße Käufer für solches ist.

Calw.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.**

**An die landwirthschaftl. Fortbildungsschulen.**

Die K. Centralstelle theilt den Bezirksvereinen mit, daß die Verlagshandlung A. Koch in Stuttgart das dem Fr. Möhrli'schen Kalender „der Schwäbische Bauernfreund“ angehängte „Schreibebuch“ besonders hergestellt habe und bei Bestellungen von größeren Partien für Fortbildungsschulen zu 10 J liefern, auch für die betr. Schule, für welche eine Mehrzahl von Exemplaren des Schreibebuchs bestellt werde, ein Exemplar der den Gebrauch dieses Schreibebuchs erläuternden Schrift „die Buchführung des kleineren Landwirths von Fr. Möhrli“ für die Hand des Lehrers unentgeltlich abzugeben bereit sei, soweit der Vorrath dieser Schrift reiche.

Die Herren Vorstände der Fortbildungsschulen werden hierauf aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß Bestellungen auf dieses Schreibebuch, welches ein einfaches Hilfsmittel ist, um die Schüler mit den auch für den einfachen häuerlichen Betrieb nöthigen Aufzeichnungen bekannt zu machen, spätestens bis zum

6. Dezember

bei dem Unterzeichneten anzumelden sind.

Auch Bestellungen zu sammeln auf den Kalender „der Schwäbische Bauernfreund“ von Fr. Möhrli, dem dieses Schreibebuch angehängt ist und der in Partien à 25 J abgegeben wird, wäre ein verdienstliches Werk der Herren Lehrer.

Calw, den 26. Nov. 1884.

Für den Vereinsvorstand:  
E. Horlacher, St.-B.

**Kgl. Standesamt Calw.**

Vom 18. bis 25. Nov. 1884.

**Geborene.**

18. November. Gustav Moriz, S. d. Karl Moriz Widmaler, Kupferschmieds hier.  
20. Friedrich Emanuel, S. d. Christoph Friedrich Kühle, Dekonomen hier.

**Gestorbene.**

23. Wilhelm Friedrich, S. d. Christian Gottlob Meyer, Schmiedmeisters hier, 6 Monate alt.  
24. Pauline, F. v. Wilhelm Schnauser, Stationstagsdiener hier, 24 Tage alt.  
25. Gustav Heinrich Schiele, Wollwarenfabrikant hier, 38 Jahre alt.

**Feuilleton.**

**Der Holderhof.**

Eine Geschichte aus dem Volksleben von August Butscher.

(Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

(Fortsetzung.)

Sein Vater sah ihn groß an und sagte dann langsam in seiner grundgutmüthigen Weise:

„Was sieht Dich denn an, Heribert? Wegen dem Alter darfst Du ruhig sein. Ich bin zwar in den Sechzigern, aber so hellau wie einer mit vierzig. Und das Andere ist nicht so gefährlich. Ich stelle meinen Mann, und was man angefangen hat, muß man auch ausführen, sonst wäre ich ein Waschlappen und nicht der alte Holderhofer. Und wegen dem Hofgut? Das ist nicht so gefährlich; der Ulrich wird schon zum Rechten sehen.“

„Und das wird er auch“, sagte der Hoserbe erregt. Er hatte aufmerksam zugehört und die wunde Stelle sofort herausgefunden. Er empfand eine grimme Freude, dem Bruder eins zu versetzen, und fuhr dann fort:

„Um das Gut brauchst Du nicht zu sorgen; der Hoserbe bin ich, und meinen Beifall hat der Vater. Man weiß schon, warum Du jetzt so glatt redest; Du meinst, der Stengel könne abbrechen und noch etwas Anderes damit.“

Er bedachte freilich dabei nicht, daß die Kandidatur seines Vaters je in einem Plane auch nicht sonderlich förderlich sein konnte; aber die Eifersucht war stärker als irgendwelche Erwägungen, zu denen ja der Augenblick auch nicht angethan war.

Der Förster war rot geworden vor Horn und Beschämung, ein so sorgsam gehütetes Geheimnis so roh an's Licht gezogen zu sehen. Er erwiderte etwas barsch:

Meine Angelegenheiten gehen Dich nichts an, Ulrich. Wenn Du so

auf Dein Hofrecht pochst, so will ich auch meine Domäne unberührt wissen; merk' Dir das!“

Ulrich wollte zornig emporfahren, aber der Vater brücte ihn rasch nieder auf den Stuhl und sagte mit einer Strenge, die man selten an ihm bemerkte:

„Auf der Stelle bist Du ruhig und Heribert auch! Ich weiß gar nicht, was Euch in neuerer Zeit ansieht; es war am selbigen Abend schon nicht ganz rein. Da im Wirthshaus haltet ihr in allen Fällen Ruhe!“

Und sofort wandte er sich, indem er — schon ganz parlamentarisch — den Zwischenfall als erledigt betrachtete, an den sorgenvoll dastehenden Lehrer und sagte freundlich:

„Und was haltet Ihr von meiner Sache, Herr Lehrer?“

Der Angeredete erwiderte:

„Ich gratuliere Ihnen und dem ganzen Bezirk zu der Kandidatur. Wären meine Hände nicht durch mein Amt gebunden, so würde ich Himmel und Erde für Sie in Bewegung setzen. Sie wissen gar nicht“ — fügte er mit übergroßer Wärme hinzu — „wie sehr ich Ihnen und Ihrer — Familie ergehen bin.“

„Nicht so, junger Freund“, meinte der Holderhofer gerührt. „Ihr habt auch bei mir einen Stein im Brette und werdet alleweil einen Hinterhalt an mir haben.“

Gleichzeitig konnte man von einigen „Hintersassen“, die sich das Kandidatenbier wohl schmecken ließen, etliche Bemerkungen hören.

„Der alte Narr bläht sich wie ein Pfau“, meinte der Eine, „und schlägt ein Rad um das andere.“

Der zweite sagte: „Ja, den sieht der Haber.“

Und ein Anderer murmelte wohlmeinend: „Wenn ihm nur die Suppe nicht versalzen wird!“

(Fortsetzung folgt.)



Amfliche Bekanntmachungen.

Calw.

Die constituierende Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Calw

findet am Montag, den 1. Dezember 1884, vormittags 11 Uhr, im großen Rathhause hier statt.

Hierzu haben die von den Arbeitern und Arbeitgebern gewählten Vertreter zu erscheinen, welche von ihrer Erwählung durch die betreffenden Wahlvorsteher in Kenntniß gesetzt werden.

Tagesordnung für diese Generalversammlung: Wahl des Kassenvorstandes. Derselbe hat nach dem Kassensatut aus 12 Mitgliedern zu bestehen, wovon 8 von den in der Generalversammlung stimmberechtigten Kassemitgliedern (Vertreter der Arbeiter) und 4 von den Vertretern der Arbeitgeber, in je absonderter Wahlhandlung zu wählen sind.

Den 22. November 1884.

Der Aufsichts-Beamte: Stadtschultheiß Gaffner.

R. Anwaltschaft Calw. Diebstahls-Anzeige.

Am 10. Novbr. d. J. wurde zu Neubulach, O.A. Calw, dem Tagelöhner Michael Friedrich Kübler von dort, eine silberne Cylinderuhr nebst silberner Kette im Gesamtwerte von ca. 18 M. entwendet.

Die Uhr hat weißes Zifferblatt mit röm. Zahlen und stählernem Zeiger. Die Kette ist 2fach mit feinen Gleichen und einem goldenen Schieber, auf welchem ein Anker eingraviert ist.

Des Diebstahls verdächtig sind 2 Handwerksburschen, von welchen der eine als etwa 26 Jahre alt, mittelgroß, mit dunkeln Haaren u. Schnurrbart, der andere als etwa 40 Jahre alt, ziemlich groß, mit schwarzen Haaren und kurzem Vollbart beschrieben wird.

Um Fahndung nach dem Thäter und dem Gestohlenen wird gebeten. Neuenbürg, den 27. Nov. 1884. Amtsanwalt Rommel.

Revier Hoffiett.

Accord über Brechen, Beiführen und Zerkleinern

von 671 Hohlsteinen Kalk aus der Sprallenjägmühle, 57 Hohl. Muschelkalk, 100 Hohlsteinen Onies neben der Kälbersjägmühle und 390 Hohlsteinen Sandsteine aus dem Frohnwald, Montag, den 1. Dezember, mittags 12 Uhr, in der Kälbermühle.

Calw.

Stangen-Verkauf

am Freitag, den 5. Dez. d. J., aus Stadtw. Hardtwald, Abt. Hardtberg:

- 136 Bauhlangen, (Langholz V. Cl.) mit 20,57. Fhm., 918 Derbstangen, (Werkslangen, Gerüststangen u.), 9071 Hopfenstangen I. II. III. IV. u. V. Classe, 8950 Reiskstangen, (Baumpfähle, Reispfähle, Zaunstecken u.)

Zusammenkunft vorm. 8 1/2 Uhr am Rentheimer Staigle. Gemeinderat.

Privatanzeigen.

Feinstes Schnitzbrod

sowie Baseler Lebkuchen empfiehlt Albert Saager, Conditior, Bahnhofstraße.

Feuerwehr.



Schuhmacher Vaur ist gestorben und wird morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, beerdigt. Die Ill. Compagnie hat auszuruhen, die andern Kameraden werden zum Anschluß eingeladen.

Das Commando: E. Georgii.

Fruchtbranntwein

pr. Liter 50-80 J empfiehlt Wirt Raschold am Marktplatz.

Nächste Woche hadt

Laugenbretzeln

Georg Pfommer, Biergasse.

1800 Mark

sind im Auftrag gegen gesetzl. Sicherheit sofort anzuleihen. Wo? sagt die Exped. ds. Bl.

Bei Wegger Frohnmaier ist fortwährend

Halbfleisch

zu haben.

Zwiebel

hat fortwährend zu verkaufen Chr. Würsch.

Alle Sorten

Erdöl-Lampen

in größter Auswahl, sowie Cylinder und Nischglasbirne einzeln oder duzendweise, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

J. Bertschinger.

NB. Patent-Hänge-Lampen à M. 1. 90., 2. 50., 3. 40.

Für Weihnachten

empfehle ich Schleier von 80 J bis zu 7 M., Garben von 40 J bis 11 M., Nischen von 6 J bis 40 J, Auswahlendungen stehen zu Diensten, Emilie Zahn, im Hause von Frau Göppinger.

Filzschuhe mit Filzsohlen

für Frauen u. Herren v. 1 M. 20 J an, Filz-, Kinder- & Mädchenstiefelchen, gut mit Leder besetzt, von M. 2 an, empfiehlt Louis Schill, Mktpl.

Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsgang von Januar bis Ende Oktober 1884.

Anträge: 4046 mit M. 24,085,000. gegen 3835 mit M. 21,014,000. im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Versicherungsstand: 46,829 Policen mit M. 221,016,000.

Aller Gewinn fließt ungeschmälert den Versicherten in Form von Dividenden zu. Zur Austeilung in den Jahren 1885/88 liegen M. 7,800,000. parat.

Die Dividenden können entweder von Anfang an in vollem Maße oder in successive steigender Weise bezogen werden.

Die seit 1859 alljährlich zur Verteilung gebrachten vollen Dividenden bewegten sich zwischen 33-46% oder betragen im Durchschnitt für die lebenslängl. Versicherten 37,1% und für die alternativ Versicherten 40-60% auf die einfache Prämie.

Jede Prämie hat hier Anspruch auf Dividende.

Für eine Versicherung auf Lebenszeit von M. 1000. reduziert sich die Prämie bei einem Beitrittsalter von 25 30 35 40 45 u. Jahren auf 13,00 15,40 17,38 20,00 24,48 u. Ml.

Bei dem steigenden Dividendensystem werden die Prämien derart vermindert, daß voraussichtlich mit Beginn des 35. Versicherungsjahres nicht nur jede Prämienzahlung aufhört, sondern von da ab der Bezug einer jährlich steigenden Rente eintritt.

Anträge werden von M. 1000.-100,000 pr. Kopf entgegengenommen durch die Agenten:

Calw: Lehrer Müller. Altensteig: Not.-Assist. Wischuf. Egenhausen: Schulmstr. Ungerer. Herrenberg: Sattler, Ger.-Not.-Ass. Ragold: Gottlob Schmid. Weil der Stadt: Fr. Schöninger. Wildbad: Fr. Rometsch und Amtsnotar Fehleisen. Wildberg: C. W. F. Reichert. Böblingen: D.A.-Geometer Emhardt.

BACK-ARTIKEL.

Citronen, Kranzfeigen, Zibeben, Sultaninen, Rosinen, Orangeat & Citronat, grosse ausgelesene Mandeln, Haselnusskerne, Birnenschnitze, Zwetschgen, sämtliche Gewürze, feinsten Havana-Honig, gestossenen Zucker, mehrere Qualitäten

Sprengerles-Mehl

empfehle in vorzüglicher feiner Ware zu äußerst billigen Preisen

Albert Saager, Conditior, Bahnhofstraße.

Weihnachts-Ausstellung und Ausverkauf

von nachstehenden Artikeln zu außerordentlich billigen Preisen:

Galanteriewaren, Gypsfiguren, Chinesische Lackwaren, darunter die vielfach gewünschten Theebüchsen, Theebretter, u. s. w.; ferner von

Kinderkleidchen, Böschchen, Kittelchen,

und einer größeren Partie wollener Strümpfe.

Mathilde Leonhardt.

Kinder-Schlitten

sind vorrätig zu haben bei Wagner Gentner.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle neben meinen bekannten Artikeln eine große Auswahl Neuheiten bestens

Pauline Selbmaier.

Calw.

Baseler- und Souiglebkuchen, Früchtenbrod, Sprengerle, auch für die h. Kaufleute u. Krämer, sonstiges Backwerk billigt,

Mandeln,

Citronat und Orangeat, Gewürze, Chocolate, Vanille, schwarzer & grüner Thee, Feigen, ital. Haselnüsse, feine und ordinäre Liqueure, Arak, Rum,

Kirschen- & Heidelbeergeist, einen guten Malaga

und Champagner

für Kranke empfiehlt billigt

G. Krimmel, Conditior, b. Waldhorn.

Feinstes

Sprengerles-Mehl, Viktoria-Erbisen,

Beller-Linsen, Türk. Zwetschgen,

empfehle zu billigen Preisen

Beiser, Saaggasse.

Im Auftrag habe ich noch eine Partie feinsten

Land-Honig

billig abzugeben, welchen ich auf Weihnachten bestens empfehle.

V. Stord.

Regenschirme

empfehle in schöner Auswahl für Herren und Damen, in Jannella, Wolle, Seide und Halbside, in bester und guter Qualität bis zu M. 2. p. St.

Gum. Holz,

Gürtler und Schirmmacher.

Das Ueberziehen und Reparieren von Schirmen wird schnell, pünktlich und billig besorgt und bitte ich um geneigtes Zutrauen. D. D.



### Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich:

eine Auswahl von Spielen, Farbenschnitten, Bilderbogen, Zeichnen- und Schreibetuis, Federhalter und Perrykiste, Reihzeuge, Modellierbogen, Laubsagen mit Vorlagen dazu, Papierkörbchen und -Teller, ferner: Photographie-, Poesie-, Schreib- & Briefmarken-Albums, Schreib-, Schul- & Notenmappen, Notizbücher, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, sowie: Post- & Billettpapiere in Cassetten mit und ohne Monogramme, Correspondenz-Billets mit Couverts etc. etc.

Emil Georgii.

### HERREN-KLEIDER.

Fertige Anzüge, schöne Ueberzieher von Mk. 25 an, Knabenkleider empfiehlt

Chr. Deyle, Marktplatz.

Ferner empfehle ich mein Lager in woll. Pferddecke, Bett- und Bügeldecken in schöner Auswahl und zu sehr billigen Preisen. Obiger.

### ! Große Auswahl, billige Preise!

Erdöllampen jeder Art, Sturmlaternen, Flaschenzüge, Cylinderwischer, Dochte, sowie einzelne Lampenteile, Wassereimer, Vogelkäfige, Kaffeebretter, Obstkörbe, Zuckerboxen, Kaffeebüchsen, Britannia Vorleg-, Gemüse-, Sauce-, Eh-, Dessert-, Kaffee- und Thee-Löffel, billige und feinere Bestecke, einzelne Messer und Gabeln, Kinderbestecke, Küchen- und Gemüsemesser, per Stück von 10 Pfg. an, Portemonnaies und Geldbeutel, Sandharmonikas und echte Knittlinger Mundharmonikas etc. etc. empfehle ich bestens

J. F. Oesterlen.

### Damenmäntel, Paletots und Mantelstoff

empfehle billigst

G. F. Würz.

### Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten Damen von Calw und Umgebung mache die ergebene Mitteilung, daß ich mich hier als Corsett-Mäherin niedergelassen habe und unterhalte stets ein Lager in fertigen Kinderleibchen, Mädchen- und Damen-Corsetts aus ächtem Fischbein, wie ich auch solche jederzeit nach Maß anfertige.

Indem ich noch mitteile, daß ich ältere Corsetts ebenfalls wieder herichte, sichere beste und billigste Bedienung zu und bitte um gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll

Wilhelmine Bomm,

im Hause des Herrn Kaufmann Harßinger.

Nächsten Samstag, den 29. November, halte ich

### Mehlsuppe



wozu freundlichst einlade

Waidelich z. „Röhle“.

Nächsten Dienstag, den 2. Dezember, halte ich

### Mehlsuppe



und lade hierzu freundlichst ein

Ernst Reichert,

Bierbrauerei zur „Schwane.“

Die vom Kaiserl. Hoflieferanten N. Esser in Berlin angefertigte, unübertroffene

### Hühneraugen-Tinktur,

welche durch einfaches Ueberstreichen jedes Hühnerauge, Warze oder harte Haut ic. schmerzlos entfernt, empfiehlt unter Garantie

Julius Reinhardt, Friseur.

Allein-Verkauf für Calw und Umgegend.

### Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir übernehmen jederzeit:

Flachs, Hanf und Abwerg

zum Spinnen und Weben. Länge des Schnellens 1228 Meter. Bahnfracht hierher und zurück auf unsere Kosten. Bedienung ganz reell. Billigste Preise. Garn und Leinwand von bester Qualität. Unsere Herren Agenten erteilen nähere Auskunft:

in Calw, Jakob Rapp, Seiler,

in Stammheim, Leonhard Weiß.

Für weitere Orte werden Agenten gesucht. Offerte erwünscht.

Eine große und schöne Auswahl in

Herren-Shawls,

seidenen und wollenen (Cashmere)

Flanell-Hemden,

(auch für Knaben),

weißen und farbigen

Baumwoll-Hemden,

(von M. 1.80 an.)

Flanell,

rein wollenen zu Hemden und Kleidern,

Halbflanell

in allen Qualitäten

Unterhosen und

Leibchen,

baumwollengewobene, in allen Sorten,

Arbeits-Blousen,

Schüler-, Metzger- und

Fuhrmanns-Hemden,

empfehle zu billigst gestellten Preisen

Ernst Schall am Markt.

### Einladung.

Die gewählten Vertreter der Arbeiter werden in Folge der am Montag in der Generalversammlung zu wählenden 8 Mitglieder, zu einer Besprechung auf Samstag abend 8 Uhr in die „Linde“ (Rebenzimmer) eingeladen.

Mehrere Vertreter.

### Kaiseröl.

Nichtexplosives Petroleum. Wasserhelles, geruch- und geruchloses Brennöl. Lichtstärke 8,25 Kerzen geg. 6,206 Erdöl. Consum p. Stde. 33,5 Gr. g. 40 Gr. Erdöl empfiehlt

Emil Georgii.

Bei Bedarf empfehle ich mein Lager in

Bett-, Wickel-, Hügel-

und Pferddecke,

mit und ohne Fehler,

Gesundheits-Unterjacken,

Tricot-, Flanell- und

Filzunterröcke,

in guter Qualität, Jedermann hiemit bestens

Math. Leonhardt.



### Herren-Hemden

nach Maß,

fertige Hemden

weiß und farbig,

Hemd-Einsätze,

Stragen &

Manchetten

in allen Weiten,

Cravatten,

Taschentücher,

und Weißwaren aller Art empfiehlt

billigst

Traugott Schweizer.

### Flanelle,

Zenglen und Jiz,

worunter eine Partie im

Ausverkauf

zu sehr herabgesetzten Preisen empfiehlt

Emil Georgii.

### Theater in Calw,

im Saale der J. Dreiß'schen Bierbrauerei.

Sonntag, den 30. Nov.:

■ Sensations-Schauspiel. ■

Die

### Schule des Lebens

oder:

Die Königstochter als Bettlerin.

Romantisches Schauspiel in 4 Akten

von Dr. Ernst Raupach, nebst einem

Vorspiel:

### Die Flucht vor dem Flammentode!

in 1 Akt und 2 Bildern.

Cassa-Oeffnung 1/28 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Das Nähere besagen die Zettel.

### Gottesdienste am 30. November.

Adventsfest.

Vom Turm: Nr. 93. Vorm.-Pred. Hr.

Defan Berg. Feier des h. Abendmahls.

Nachm.-Pred. um 2 Uhr im Vereinshaus:

Hr. Dr. Gumbert. Abend-Predigt um

5 Uhr im Vereinshaus: Hr. Helfer Braun.

In allen Gottesdiensten Opfer

für den Susan-Roth-Verein.

Freitag, 5. Dez. 10 Uhr im Vereins-

haus: Lustigspredigt, Hr. Defan Berg.

Gottesdienst

in der Methodistenkapelle.

Sonntag, den 30. November.

Morgens 1/10 Uhr. Abends 8 Uhr.

